

## Praxisintegriertes Studium im Bereich Vermessung

### Erfahrungsbericht aus dem 2. Semester

Mein Name ist Simon Wolf und ich habe mich für ein praxisintegriertes Studium im Bereich Vermessung bei der Stadt Essen entschieden. Seit dem Einstellungsjahr 2017 befinde ich mich nun in dieser dualen Ausbildung. Während der Vorlesungszeiten bin ich an der Hochschule Bochum, wo mir die theoretischen Grundlagen nähergebracht werden und während der vorlesungsfreien Zeit im Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster der Stadt Essen, wo ich einen praktischen Einblick in das Berufsfeld des Vermessungsingenieurs bekomme.

Der Beruf des Vermessungsingenieurs ist vielseitig und abwechslungsreich. Er bietet die Möglichkeit Draußen (im Außendienst) oder im Büro (Innendienst) zu arbeiten. Primär geht es um die Erstellung von Geoinformationsdaten in Form von Koordinaten und Höhen, aber auch Verwaltungsaufgaben, wie Änderungen des Datenbestands des Katasters, oder Immobilienbewertungen sind Bestandteil des Berufsbilds.

Im Außendienst werden mithilfe von Vermessungs-Instrumenten Gebäude, Straßen, Bäume, Flurstücke und vieles Weiteres durch Strecken und Winkel „aufgemessen“. Die gewonnenen Daten werden dann im Innendienst verarbeitet und die gewünschten Koordinaten werden ermittelt. Aus diesen Koordinaten können Karten erstellt, korrigiert und andere Informationen abgegriffen werden.

Im ersten Praxiseinsatz lernte ich den gesamten Aufbau des Amtes kennen, indem ich in jeder der Abteilungen zwei Tage verbrachte. Dort wurden mir typische Aufgaben und Tätigkeitsbereiche erklärt und aufgezeigt. Auch hier zeigte sich, dass die Tätigkeitsbereiche ganz unterschiedlich sind. Mir wurden erste Abläufe mit Grundbucheinträgen und Datenbestandspflege gezeigt, Themen wie Arbeitsschutzmaßnahmen und Struktur der Verwaltung wurden angesprochen und ich habe mithilfe von Computer-Programmen eine kleine Karte erstellt um erste Einblicke in die Kartographie zu bekommen. Des Weiteren habe ich den Außendienst bei der Vermessung mehrerer Baustellen und im Bereich der Immobilienbewertung zwei Ortsbesichtigungen sowie eine entsprechende Immobilienbewertung begleiten können. Im Zuge des ersten Praxiseinsatzes fand ebenfalls der Besuch anderer Ämter im technischen Bereich statt.

Im zweiten Praxiseinsatz befand ich mich in der Abteilung für Geoinformation. Dort bekam ich einen genaueren Einblick in die Kartographie mit Koordinatentransformationen, verschiedenen Möglichkeiten der Darstellungen für verschiedene Anwendungen und Nutzer und einem konkreten Computerprogramm zur Verknüpfung von Karte und Datenbestand. Letztendlich war es dort meine primäre Aufgabe den Datenbestand von Parkbuchten zu verändern und die entsprechenden Änderungen in den verschiedenen Kartendarstellungen anzupassen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich, aufgrund der Möglichkeiten und verschiedenen Arbeitsbereiche, sowohl mit der Berufswahl als auch mit dem praxisintegrierten Studium bei der Stadt Essen zufrieden bin und sich der Praxiseinsatz gut mit dem theoretischen Teil des Studiums vereinbart.